APRIL 2021 | MAI 2021

# GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade packe ich meine Kisten vom Umzug aus. So langsam finden die Dinge ihren Platz im Pfarrhaus. Bei jedem Gegenstand, den ich herausnehme, überlege ich mir, wo könnte sein Platz sein? Wo wirkt er? Wo wird er gebraucht? Bei einigen Dingen ist es sofort klar, die Töpfe und Pfannen kommen natürlich in die Küche. Die DVDs und Blu-Rays kommen im Wohnzimmer ins Regal. Meine große Kiste mit den Büromaterialien in mein Arbeitszimmer und dann ist da noch eine Kiste. Sie steht ganz unten. Es war die erste Kiste, die ins Pfarrhaus getragen wurde. Ich mache die Kiste auf und darin befinden sich weitere Ordner und Unterlagen. Ich räume sie ein und die Kiste leert sich. Doch plötzlich kommt etwas zum Vorschein, das ich im ganzen Umzugsstress vergessen habe. Es ist eine Skulptur von Christus, der sein Kreuz trägt und ein Druck des Auferstandenen.

Christus im Umzugskarton. Fast schon unwürdig liegen diese beiden und das macht mich nachdenklich: Andere Dinge wie Gläser oder Tonkrüge haben wir sorgfältig verpackt, so dass sie nicht zu Bruch gehen, aber Christus liegt in der Kiste ungeschützt unter Ordnern und Unterlagen. Das ist eine Last, die diese Figur und das Bild tragen müssen. Und gleichzeitig kommt mir der Gedanke: „Welche Last muss das gewesen sein, die Christus in seinem Leben auf sich genommen hat?“ Damals als er unwürdig das Kreuz trug, damit wir versöhnt werden mit Gott und untereinander. Bald ist Ostern. Gerade sind wir in der Zeit, in der wir an sein Leid denken und an Ostern feiern wir dann seine Auferstehung und das Ende des Leids. Es ist ein Wunder Gottes, dass Tod und Leid in dieser Welt nicht die letzten Gefühle und Erfahrungen sind. Dass Gott Menschen von den Toten auferweckt. Das Wunder, das unserem Glauben Kraft und Stärke verleiht. Das Wunder, das ganz und gar nicht unwürdig ist.

Ich nehme die Skulptur und den Druck aus dem Karton und betrachte sie. Wo ist ihr Platz im Pfarrhaus? Wo kommen sie zur Geltung? Wo erinnern sie mich an dieses Wunder in meinem Alltag?

Ein gesegnetes Osterfest wünsche ich Ihnen.
Ihr Pfarrer Tobias Wölfel

## Die heiligen drei Tage

In besonderer Weise wollen wir auch in diesem Jahr die „heiligen drei Tage" begehen, die mit dem Gottesdienst am Gründonnerstagabend beginnen, sich vom Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn, über den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe des Herrn, erstrecken und mit dem Ostersonntag als Tag der Auferstehung des Herrn enden.

Gründonnerstag: 19:00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche

Karfreitag: 10:15 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche
15:00 Uhr Andacht zur Todesstunde in der Auferstehungskirche

Ostersonntag: 6:00 Uhr Feier der Osternacht
10:15 Uhr Festgottesdienst

## Ihr Beitrag zu einer verlässlichen Hilfe - Notopfer

Darum geht es, wenn wir diesem Gemeindeboten wieder einen Überweisungsträger mit einer Spendenbitte für Diakonische Aufgaben, Mission, eigene Gemeinde und Brot für die Welt beifügen. Dabei haben wir Hilfen für die Menschen bei uns im Blick, die sich nicht oder nur begrenzt selbst helfen können.
Wir werden, wie in den vergangenen Jahren, den Betrag, den Sie uns überweisen, gleichmäßig auf die 12 Monate des Jahres verteilen. Bei Überweisungen bis 200 Euro gilt der Durchschlag der Überweisung als Spendenquittung. Darüber hinaus stellen wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung aus.

Am 1. März begrüßte der Kirchenvorstand das Ehepaar Wölfel mit Glockengeläut, Brot und Salz in Schwebheim.

## Was bedeutet ORDINATION?

Die Ordination ist ein besonderes Ereignis und Fest, das am Beginn des Pfarrberufs steht. Wie eine Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder Beerdigung zählt sie zu den „Kasualien", also zu Gottesdiensten, die anlässlich eines Festes oder besonderen Tages im Leben eines Menschen gefeiert werden. Im Unterschied zur katholischen Kirche gibt es in der lutherischen Konfession keine Weihe zum Priester, sondern einen Gottesdienst in dem für die jungen, „frisch gebackenen" Pfarrerinnen und Pfarrer um den Geist Gottes gebeten wird. Gott soll ihre Arbeit in und mit der Gemeinde segnen. Gleichzeitig soll dieser Gottesdienst auch daran erinnern, dass allen Menschen in der Taufe Gottes Segen und Begleitung zugesprochen wurde. Denn alle getauften Christen gestalten Kirche gemeinsam, aber manche Menschen fühlen sich zum Pfarrdienst berufen. Wie die Taufe oder auch die Konfirmation ist auch die Ordination ein einmaliges Glaubensfest: Man kann nicht zweimal ordiniert werden, ebenso wie man nicht zweimal getauft oder konfirmiert werden kann. Dieses eine Mal gilt für immer.

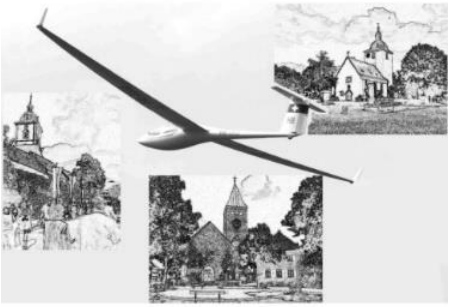
In der Ordination verspricht die Pfarrerin oder der Pfarrer auch, Gottes Wort zu verkünden und alles was ihm gesagt wird vertraulich zu behandeln. Sie oder er verspricht für die Gemeinde da zu sein. Der Höhepunkt des Gottesdienstes ist dann die Segnung der Pfarrerin oder des Pfarrers.
Bei der Ordination am 21. März haben sechs Menschen Pfarrer Wölfel Gottes Wort mit auf den Weg gegeben und ihn so für seinen Dienst gesegnet.

# Diakonie Schwebheim

Der Diakonieverein Schwebheim e.V. hat für den 11. Mai um 19:30 Uhr seine diesjährige Jahresversammlung geplant.
Da die Durchführung aufgrund der ungewissen Infektionslage der CORONA-Pandemie fraglich ist, wird die Jahres-versammlung auf einen späteren Termin verschoben.
Der Ersatztermin sowie die Tagesordnung werden rechtzeitig im Amtsboten veröffentlicht.

## Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr laden wieder die Gemeinden Gochsheim, Sennfeld und Schwebheim gemeinsam mit dem Aero-Club zum Gottesdienst an Himmelfahrt, 13. Mai um 10 Uhr auf das Gelände des Aero-Clubs (Flugplatz Schweinfurt-Süd) ein.
Die musikalische Gestaltung übernehmen wieder die Posaunenchöre der drei Gemeinden.



*Achtung: Aufgrund der CORONA-Pandemie kann dieser Termin noch entfallen.*

## Jubelkonfirmation

Die für den 16. Mai geplanten Konfirmationsjubiläen werden wegen der CORONA-Pandemie voraussichtlich auf den Herbst verschoben.
Die Einladung, auch an die Jubilare des letzten Jahres, wird rechtzeitig erfolgen.

## Ökumenischer Gottesdienst im Grünen

Am Pfingstmontag, den 24. Mai, feiern wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst.
Erstmals feiern wir barrierefrei im Schlosspark beim Schafstall.
Wir beginnen um 10:15 Uhr.

## Konfi-Unterricht 4.0 „Check mal dein Mikro!"

Seit Herbst letzten Jahres läuft der aktuelle Kurs für Konfirmandinnen und Konfirmanden. Aufgrund der Corona-Einschränkungen findet der Unterricht aktuell online statt. Wie so etwas ausschaut, folgt jetzt:
Maria teilt mit, die Konfis sollen die Ergebnisse aus der Break-Out-Session bitte am Padlet eintragen. Sandra sagt allen: „Wir machen dann weiter mit einem Mentimeter zum Thema „Was fällt mir zu Weihnachten ein"".
Es gibt eine Rückfrage – zunächst ohne Ton: „Dein Mikro ist off, du musst es einschalten. Ok – jetzt geht's.". Joe bündelt am Ende das Thema und die gesamten Ergebnisse, bevor Andre den Konfis einen Abschlussimpuls mitgibt und am Ende ein Video einspielt, indem er seinen Bildschirm teilt. Am Ende winken alle sich zu, nacheinander werden die Bildschirme schwarz – 90 Minuten Konfi-Unterricht am Stück sind geschafft.

Was zunächst recht kompliziert und fremd klingt, hat man nach der zweiten Sitzung schon gut drauf. Teamer und Konfis sind sowieso durch „Homeschooling" gut auf diese Form von Unterricht vorbereitet. Wenn es irgendwo klemmt, hilft man sich. Es gibt einen/eine Leiter*in der Online-Sitzung, genannt „Host". Dieser schaut, dass alles Technische während des Konfi-Samstages klappt. Und was ist mit den Unterrichtsthemen? Es sind die bekannten Themen des Konfi-Unterrichtes, wie zum Beispiel Gottesbild, Gebete (Vater unser), Feste und Weihnachten, sowie das Thema Bibel.
Es gibt eine Begrüßung, spielerische Elemente, Hinführungen zum Thema, Kleingruppenarbeit, Arbeitsblätter, ein virtuelles schwarzes Brett, auf dem alle ihre Ideen zu einer Frage stellen können (Padlet), oder Abstimmungen (Mentimeter). Ein theologischer Impuls schließt jedes Mal das Thema ab. Die Konfis werden in zwei Gruppen aufgeteilt, die einen kommen vormittags dran, die zweite Gruppe gegen 13 Uhr. Vor, zwischen und nach den Unterrichtseinheiten bleibt das Team online für Absprachen und Auswertungen.

Und was ist bisher insgesamt mit den Konfis geschehen?
Hier in Schwebheim wurden bis Februar bereits vier Konfi-Samstage durchgeführt – davon einer in Präsenz, die anderen drei digital. Drei besondere Gottesdienste für Konfis fanden (zum Teil mit Band) statt. Zusätzlich besuchen die Konfis den Sonntagsgottesdienst und können sich auf eigenen Kommunikationsplattformen austauschen. Zu jedem Konfi-Unterricht wird schriftlich eingeladen. Die Einladungs-unterlagen mit Arbeitsblättern und weiterem Material werden einige Tage vorher in die Briefkästen der Konfis eingeworfen. Die Teamer untereinander ➡

➡ sowie die Verantwortlichen für den Kurs, Frau Aderhold von der Evangelischen Jugend Schweinfurt und Herr Hofmann, stehen in engem Kontakt. Jeder Konfi-Unterricht wird gemeinsam online erarbeitet. Das nimmt so ca. 2 Stunden in Anspruch.
Auch die Nachbesprechung nach jedem Unterricht erfolgt online. Bei den meisten Konfis kommt der digitale Unterricht gut an, weil durch die ausführliche Vorbereitung des Teams die Konfis gut mitgenommen werden. Die Teamer sind sehr engagiert, übernehmen verantwortlich einzelne Blöcke (z.B. ein Spiel) und bringen sich sehr gut ein. Vom Kirchenvorstand sind Frau Gabi Götschel und Andrea Krebs im Team mit dabei.
Wir alle werden die Konfis gut bis zur Konfirmation begleiten. Dafür gibt es einen voraussichtlichen Termin - wir hoffen, dass dieser machbar ist und haben diesen im Blick.
Alle Konfis und Eltern der Jahrgänge 2020 und 2021 werden zeitnah angeschrieben und über die Termine informiert.

*Ein Bericht von Sandra Kugler und Johannes Hofmann*

Und hier das gesamte Konfi-Team 2021 (von links): Diakon Johannes Hofmann, Sandra Kugler, Andre Arnold, Annika Kugler, Marco Patzwaldt, Laura Geyer, Gabi Götschel, Maria Aderhold, Andrea Krebs, David Grabner.

*Fotocollage: Marco Patzwald*

## Alles hat seine Zeit

Seit mehr als 20 Jahren arbeitete Frau Hannelore Peetz engagiert im Redaktionsteam des Gemeindeboten mit. Mit ihren kreativen und inspirierenden Beiträgen hat sie sowohl unsere Redaktionssitzungen als auch den Inhalt unseres Gemeindeboten entscheidend mitgeprägt.
Unter ihrer Mitarbeit wurde das Design von einer monatlichen Schwarz-Weiß-Ausgabe über mehrere Änderungsschritte in die heutige vollfarbige zweimonatige Erscheinungsform verändert.
Nun möchte sie etwas kürzer treten und verabschiedet sich deshalb aus diesem Betätigungsfeld.
Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihre langjährige Mitarbeit. *(hl)*

## Veröffentlichungen von Amtshandlungen und Jubiläen

In Gemeindebriefen dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Personen nur noch veröffentlicht werden:

1. aus Anlass von Taufen die Vor- und Zunamen der Täuflinge, der Eltern, der Taufspruch sowie das Datum der Taufe,
2. aus Anlass von Konfirmationen die Vor- und Zunamen der Konfirmandinnen und Konfirmanden bzw. der Konfirmierten, der Konfirmationsspruch sowie das Datum des Konfirmationsgottesdienstes,
3. aus Anlass von Trauungen die Vor- und Zunamen der Ehepartner und der Trauzeugen, das Datum der Trauung,
4. aus Anlass von Bestattungen die Vor- und Zunamen der Verstorbenen, das Geburtsjahr bzw. das erreichte Alter sowie das Datum und der Ort der Bestattung bzw. der Trauerfeier.
5. aus Anlass von Konfirmationsjubiläen die Vor- und Zunamen der Jubilare sowie das Jahr der Konfirmation,
6. aus Anlass von Geburtstagsjubiläen die Vor- und Zunamen der Jubilare sowie das Geburtsjahr bzw. das erreichte Alter,
7. aus Anlass von Ehejubiläen oder der Erneuerung des Eheversprechens die Vor- und Zunamen der Ehepartner sowie das Jahr der Trauung bzw. die Dauer der Ehe.

Von einer Veröffentlichung ist abzusehen, soweit Betroffene ihr widersprechen.

## Neue Leitung in der KiTa in der Heide

Ab dem 1. April gibt es mit mir in der Kindertagesstätte in der Heide in Schwebheim ein neues Gesicht.
Mein Name ist Beate Henne, ich bin 41 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Röthlein. Die Freude an der Musik und die Faszination dafür, wie vielfältig sie einen Menschen in seiner Entwicklung begleiten kann, haben meine Ausbildung und meine bisherige pädagogische Arbeit geprägt. Nach meinen Abschlüssen als staatlich geprüfte Musiklehrerin sowie staatlich anerkannte Erzieherin konnte ich wertvolle Erfahrungen mit Kindern im Krippen- bis Mittelschulalter sammeln.
Neben Musik inspirieren mich die pädagogischen Ansätze von Maria Montessori und Franz Kett.
Mit Freude, Entschlossenheit und großem Engagement werde ich mich gemeinsam mit dem Team auf den Weg machen. Im täglichen Umgang miteinander sind mir Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein respektvoller Umgang wichtig.
Ich freue mich nun sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen, liebe Gemeinde und Eltern, Ihre Kinder ein Stück auf Ihrem Lebensweg zu begleiten und die Entwicklung der Kleinsten in der Gemeinde miterleben zu dürfen.

Herzliche Grüße – *Beate Henne*

## 5 Jahre Sprach-KiTa

Am 22. Februar wurde unsere Heide-KiTa für ihr 5-jähriges Engagement im Projekt „Sprach-KiTa – Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist“ von Frau Marion Hammer, Fachberatung für sprachliche Bildung des Evang. Landesverbandes für Kindertagesstätten, ausgezeichnet.

Sie überreichte die Anerkennungsurkunde an Maria Weber und Sofia Schreck.

Sprach-KiTa ist die Nachfolgerin des bereits seit 2012 in der Heide-KiTa erfolgreich laufenden Projektes „Frühe Chancen“.

## „Was unsere Superhelden - und alle anderen auch über Corona wissen sollten…"

Im Januar haben wir mit den Kindern, die unsere KiTa im Rahmen der Notbetreuung besucht haben, gemeinsam das Thema Corona besprochen.
Wir haben ein Bilderbuchkino (= Bilder mit einem Beamer groß an die Wand projiziert) angeschaut.

Das Bilderbuch trägt den Titel „Was unsere Superhelden – und alle anderen auch über Corona wissen sollten".
Es war interessant mit den Kindern gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Manche Kinder haben sich schon gut mit dem Thema Corona auseinandergesetzt und konnten ihr Fachwissen dazu beitragen. Es gab auch Gelegenheit, dass die Kinder ihre Ängste bezüglich Corona äußern konnten.

Für alle Kinder & Familien die momentan zuhause bleiben, konnten wir dieses Bilderbuchkino in Form einer PDF-Datei verschicken. So haben alle Familien die Gelegenheit sich dies von zuhause aus anzuschauen.

In diesem Sinne sind wir alle „Superhelden", da wir jetzt viel über Corona wissen!

KiTa in der Heide / Maria Weber

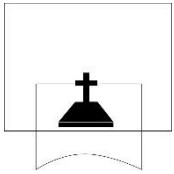
## Spende für die Kitas

Im Dezember 2020, gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten, wurden beide Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde reichlich beschenkt.
Die KiTa in der Heide und die KiTa am Schloss bekamen von der Firma „Tankstelle Stefan Mai" in Schwebheim eine Spende von jeweils 250 €!
Die Kinder der KiTa Heide wussten sofort, was sie benötigen: Für den Gruppenraum der Krippe muss ein neuer Teppich her!
Die Kinder der KiTa im Schloss überlegen sich noch wie sie die Spende verwenden. Es gibt doch soooo viele Ideen!

Herzlichen Dank!

## Bestattet wurde:

Aus Datenschutzgründen entfernt



## Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Wir gratulieren zu den Geburtstagen im April

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Wir gratulieren zu den Geburtstagen im April

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Mai

Aus Datenschutzgründen entfernt

Einführung von Diakon Johannes Hofmann am 31. Januar durch Dekan Oliver Bruckmann und Diakon Norbert Holzheid, begleitet von unserer Gemeindeband.

*Fotos: Britta Ritter*

## Pfarramt

**1. Pfarrstelle** Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 1220 oder 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: tobias.woelfel@elkb.de

**2. Pfarrstelle** Diakon Johannes Hofmann
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.hofmann@elkb.de

**Büro** Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de

**Spendenkonto** VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00

## Kirchenvorstand

**Vertrauensmann** Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

## Kindertagesstätten

**Heide KiTa** Heideweg 16, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 1797
Leitung: Beate Henne. E-Mail: kita.heide@elkb.de

**Schloss KiTa** Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

**Hort** Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

## Diakonie

**Diakoniestation** Schwester Waltraud, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185. Telefax: 09723 / 9354186

**Spendenkonto** VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE19 7906 9010 0002 5169 50

## Impressum

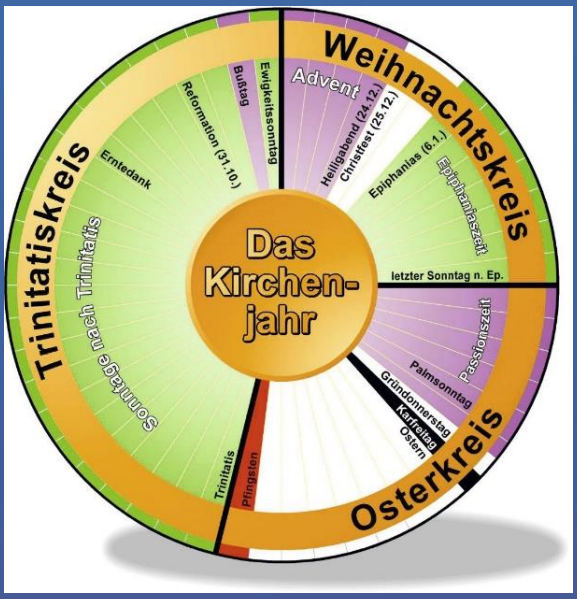
**Herausgeber** Evangelisch-Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

**Redaktion** Ludwig *(hl)*, Ebert *(se)*, Seifert *(hs)*.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 2. Mai 2021

## Gottesdienste im April und Mai 2021 (Änderungen vorbehalten)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 01.04. | 19:00 Uhr | Gründonnerstag (Wölfel) | |
| 02.04. | 10:15 Uhr<br>15:00 Uhr | Karfreitag (Jurkat)<br>Andacht zur Todesstunde (Wölfel) | Kollekte für örtliche diakonische Aufgaben |
| 04.04. | 06:00 Uhr<br>10:15 Uhr | Osternacht (Team/ Wölfel)<br>Ostersonntag (Wölfel) | Kollekte für die Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn |
| 05.04. | 10:15 Uhr | Ostermontag (Stumptner) | Kollekte für die Partnergemeinde Parchim |
| 11.04. | 10:15 Uhr | Quasimodogeniti (Wölfel) | Dekanatskollekte „Perspektiven“ |
| 18.04. | 10:15 Uhr | Misserikordias Domini (Kropp-Wagensonner) | Kollekte für die Übersetzung und Weitergabe der Bibel |
| 25.04. | 10:15 Uhr | Jubilate (Hofmann) | Kollekte für die Evang. Jugendarbeit in Bayern |
| 02.05. | 10:15 Uhr | Kantate (Krauss) | Kollekte für die Kirchenmusik in Bayern |
| 09.05. | 10:15 Uhr | Rogate – (Wölfel) | Kollekte für Rummelsberg |
| 13.05. | 10:00 Uhr | Christi Himmelfahrt – Gottesdienst am Flugplatz SW-Süd | |
| 16.05. | 10:15 Uhr | Exaudi (Wölfel) | Kollekte für Rummelsberg |
| 23.05. | 10:15 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen – (Hofmann) | Kollekte für die Glocken |
| 24.05. | 10:15 Uhr | Pfingstmontag – Ökumenischer Gottesdienst im Schlosspark | Kollekte für die örtliche Ökumene |
| 30.05. | 10:15 Uhr | Trinitatis (Jurkat) | Kollekte für das Diakonische Werk Bayern |




# Das Kirchenjahr

## Der Osterkreis

Im Festkreis der Fasten- oder Passionszeit mit der anschließenden Osterzeit, sehen wir wie in einem Spiegel Themen unseres eigenen Werdegangs, Erleidens und Erlebens am Beispiel Jesu: Zeiten von Not und Bedrängnis, des Missverstandenwerdens, der Trennung, Enttäuschung, des Verlassenseins, des Abschieds und der Entfremdung, sogar unter den engsten Freunden, der Verlassenheit und des Sich-Verraten-Fühlens (Leidenszeit und Gründonnerstag), Zeiten absoluter Einsamkeit, des Bewusstseins, dass weder Mensch noch Gott selbst uns nahe sind, uns verstehen und tragen, Zeiten des Abschieds, des Sterbens – auch mitten im Leben -, der Verzweiflung und des Todes (Karfreitag), totale Dunkelheit, Hineingehen in die Höhle der Verlassenheit, der Kälte, des Vergessenseins, des „Grabes", der Depression, Niederlage, des Scheiterns, unwiederbringlichen Verlusts von Erfolg und Lebensperspektiven (Karsamstag). All das sind ja unsere elementaren Lebenserfahrungen und –gefühle genauso wie die folgenden: Neuanfänge, Aufbrüche, unerwartete Wendungen, Wiederaufleben, Licht im Dunkel, wieder Hoffnung, Glaube, Liebe gewinnen: „Alles wird anders, alles wird neu", Lebenskraft entdecken, das Ende der Depression (Ostern), Aufbrechen aller Lebenskräfte, „Auferstehen" feiern und jubeln (Kantate, Jubilate). Pfingsten führt uns durch die Symbolik von Feuer, Wind, die Begeisterung der Jünger, die „Kraft" als die der „Heilige Geist" bezeichnet wird, und die Urbedeutung von „Geist" als „Wind – Hauch – Atem" mitten hinein ins volle Leben: Be-geist-erung im Leben, mit den anderen reden können, das Gelingen von Gemeinschaft, völlig neues Verstehen, das Ende aller Fremdheit, Grenzen überwinden, Brücken schlagen zu anderen Menschen (Pfingsten).

Bild: Gemeindebrief Heft 2013/03 133_3701; Text: Sonntagsblatt THEMA 6/2020